

# Geschick war gefragt

## 150 Teilnehmer aus dem Landkreis und aus Neumünster

**Parchim.** Vor wenigen Tagen fand auf dem Gelände der Beruflichen Schule das 27. Behindertensportfest des SV Einheit 46 e. V., Abteilung Behindertensport, statt. Aus diesem Anlass erinnerte Abteilungsleiter Horst Roloff, der schon beim ersten Sportfest dieser Art dabei war, an die Anfänge des Behindertensports und an die Sportgala, die aus Anlass des 25-jährigen Bestehens des Behindertensports, am 24. April in der Halle am Fischerdamm stattfand.

Horst Roloff dankte vor allem all jenen, die in jedem Jahr dazu beitragen, dass dieses Sportfest gefeiert werden kann – der Beruflichen Schule des Landkreises für die kostenlose Bereitstellung ihrer Sportanlagen, den Standbetreuern und Helfern, die in jedem Jahr unentgeltlich dabei sind, wie auch dem Spielmannszug des SV-Einheit 46 und nicht zuletzt dem Rotary Club Parchim, der das Sportfest finanziert.

Der stellvertretende Landrat Andreas Neumann begrüßte im Namen des Schirmherren die rund 150 Teilnehmer und die vielen Gäste. „Als das erste Sportfest stattfand, waren es 30 Teilnehmer, jetzt hat sich die Zahl verfünffacht“, resümierte er für die Entwicklung des Behindertensports.

Teilnehmer waren nicht nur aus Parchim und Lübz gekommen, auch aus Dobbertin und der Partnerstadt Neumünster wurde in den verschiedensten Kategorien um Punkte gekämpft. Dabei kam es vordergründig nicht auf

das Kräfteressen an, sondern auf die Geschicklichkeit sowie die Zielgenauigkeit. Nicht zuletzt stand vor allem der Spaß im Vordergrund.

Zu Beginn des Sportfestes wurden die engagierten Mitglieder des Vereins Horts Roloff, Thomas Radden und Ingrid Dörfer, die sich um den Behindertensport verdient gemacht haben, mit der Ehrennadel des Kreissportbundes in Gold ausgezeichnet.

Ilona Langer



Zielangeln erfordert Geschick...



... ebenso der Säckchen-Zielwurf



In jedem Jahr dabei – der Spielmannszug des SV Einheit 46 e. V.